

Restrunde startet bald

Fußball-Kreisliga A Paderborn: Der Spielplan für die verbleibenden Partien der Saison 2017/18

Schloß Holte-Stukenbrock (seb). Am Sonntag, 4. März, startet die Fußball-Kreisliga A Paderborn in die Restrunde. Der Spielplan der verbleibenden Partien wurde dabei auch von den Spielsagen Ende des vergangenen Jahres beeinflusst. So werden einige Partien des 17. und 18. Spieltages im April nachgeholt. Zudem hat, nach dem Rückzug des BV Lippspringe II bereits während der Hinrunde, an jedem Spieltag der Restrunde eine Mannschaft spielfrei. Sowohl der SJC Hövelriege als auch der FC Stukenbrock starten mit Heimspielen in die Restrunde. Der FCS empfängt am 19. Spieltag den SV Marienloh II, die Hövelriege spielen zu Hause gegen Bezirksligaabsteiger VfB Salzkotten.

17. Spieltag, So. 19. November
Delbrück II – SC RW Verne 7:1
Hövelhof II – Salzkotten 4:2
GW Paderborn – Scharmmede 3:1
FC Stukenbrock – Ostenland 1:1
Hederb.-Upspr. – Altenbeken 1:1
SJC Hövelriege – Thüle (26. April)
Tudorf – Marienloh II (26. April)

18. Spieltag, So. 3. Dezember
Altenbeken – Hövelhof II 0:6
Marienloh II – Delbrück II
Salzkotten – VfL Thüle
Scharmmede – Hederb.-Upspr.
Ostenland – GW Paderborn
SC RW Verne – FC Stukenbrock
Sennelager – Hövelriege (alle 2. April)

19. Spieltag, So. 4. März
Hövelhof II – Scharmmede
TSV Tudorf – Sennelager
GW Paderborn – SC RW Verne
Hederb.-Upspr. – Ostenland
SJC Hövelriege – Salzkotten
FC Stukenbrock – Marienloh II
Altenbeken – VfL Thüle

20. Spieltag, So. 11. März
Marienloh II – SC RW Verne
TSV Tudorf – SJC Hövelriege
Ostenland – Hövelhof II
SC RW Verne – Hederb.-Upspr.
Sennelager – Delbrück II
Scharmmede – VfL Thüle
Altenbeken – Salzkotten

21. Spieltag, So. 18. März
Hövelhof II – SC RW Verne
Delbrück II – TSV Tudorf
Salzkotten – Scharmmede
SJC Hövelriege – Altenbeken
Hederb.-Upspr. – Marienloh II
FC Stukenbrock – Sennelager
VfL Thüle – Ostenland

22. Spieltag, So. 25. März
Marienl. II – Hövelhof II (23. März)

Delbrück II – SJC Hövelriege
TSV Tudorf – FC Stukenbrock
Scharmmede – Altenbeken
Ostenland – Salzkotten
Sennelager – GW Paderborn
SC RW Verne – VfL Thüle

23. Spieltag, So. 8. April
FC Stukenbrock – Delbrück II
VfL Thüle – Marienloh II
GW Paderborn – TSV Tudorf
Salzkotten – SC RW Verne
Hederb.-Upspr. – Sennelager
SJC Hövelriege – Scharmmede
Altenbeken – Ostenland

24. Spieltag, So. 15. April
Marienloh II – Salzkotten
Delbrück II – GW Paderborn
SC RW Verne – Altenbeken
FC Stukenbrock – SJC Hövelriege
Sennelager – Hövelhof II
TSV Tudorf – Hederb.-Upspr.
Ostenland – Scharmmede

25. Spieltag, So. 22. April
Hövelhof II – TSV Tudorf
VfL Thüle – Sennelager
SJC Hövelriege – Ostenland
GW Paderborn – FC Stukenbrock
Hederb.-Upspr. – Delbrück II
Scharmmede – SC RW Verne
Altenbeken – Marienloh II

26. Spieltag, So. 29. April
Marienloh II – Scharmmede
Delbrück II – Hövelhof II
SC RW Verne – Ostenland
Sennelager – Salzkotten
GW Paderborn – SJC Hövelriege
TSV Tudorf – VfL Thüle
FC Stukenbrock – Hederb.-Upspr.

27. Spieltag, So. 6. Mai
Hövelhof II – FC Stukenbrock
VfL Thüle – Delbrück II
Ostenland – Marienloh II
Salzkotten – TSV Tudorf
SJC Hövelriege – SC RW Verne
Hederb.-Upspr. – GW Paderborn
Altenbeken – Sennelager

28. Spieltag, So. 13. Mai
Marienloh II – SC RW Verne
Delbrück II – Salzkotten
GW Paderborn – Hövelhof II
Sennelager – Scharmmede
TSV Tudorf – Altenbeken
FC Stukenbrock – VfL Thüle
Hederb.-Upspr. – SJC Hövelriege

29. Spieltag, Mo. 21. Mai
Marienloh II – SJC Hövelriege
VfL Thüle – GW Paderborn
Salzkotten – FC Stukenbrock
Scharmmede – TSV Tudorf
Hövelhof II – Hederb.-Upspr.
Ostenland – Sennelager
Altenbeken – Delbrück II

30. Spieltag, So. 27. Mai
Altenbeken – FC Stukenbrock 4:1
Delbrück II – Scharmmede
Hederb.-Upspr. – VfL Thüle
Sennelager – SC RW Verne
SJC Hövelriege – Hövelhof II
TSV Tudorf – Ostenland
GW Paderborn – Salzkotten

tes Maik Aderholt konterte mit 808 Holz. Im letzten Spiel legte Raphael Kerkhoff, der Top-punktejäger der SU Annen, mit 856 Holz ordentlich vor. Doch der wie entfesselt aufspielende Grester Punktgarant Torsten Schäfer besorgte mit 872 Holz letztlich den Sieg.

Auf der ersten Bahn wurde dabei der Bahnrekord mit 255 Holz (15 Wurf in die Vollen und 15 Wurf Abräumen) eingestellt. Die Grester Sportkegler sind nun für die nächste Runde qualifiziert. Der Termin und Gegner des SKV Greste steht jedoch noch nicht fest.

Grester startete mit Dennis Siekaup (779 Holz) und Marvin Lammert (754 Holz). Die Gäste antworteten zunächst mit 760 Holz und im zweiten Durchgang mit 761 Holz. Damit führte Grester mit gerade einmal zwölf Holz, doch der Schlussblock sollte es richten. Denn zunächst legten die Gäste mit 802 Holz vor. Doch Gres-

Grester Sportkegler nutzen Heimvorteil

Sportkegeln: SKV Greste nach Sieg gegen SU Annen eine Runde im Westfalenpokal weiter

Leopoldshöhe (NW). In der zweiten Runde des Sportkegler-Westfalenpokals spielte der SKV Greste aus der Regional-liga 1 zu Hause gegen die Sport-Union Annen aus der Regional-liga 2. Grester startete mit Dennis Siekaup (779 Holz) und Marvin Lammert (754 Holz). Die Gäste antworteten zunächst mit 760 Holz und im zweiten Durchgang mit 761 Holz. Damit führte Grester mit gerade einmal zwölf Holz, doch der Schlussblock sollte es richten. Denn zunächst legten die Gäste mit 802 Holz vor. Doch Gres-



Sportkegler: Die Mannschaften des SKV Greste und der Sport-Union Annen auf dem gemeinsamen Gruppenfoto. FOTO: SKV GRESTER

Prominenz am Beckenrand

Schwimmen: Mehrfache Europameisterin und Olympiateilnehmerin Dorothea Brandt leitet einmalig Trainingseinheit beim SSC '90. Fokus auf technischen Abläufen

Von Sebastian Beeg

Schloß Holte-Stukenbrock. Einen besonderen Gast begrüßten die Schwimmerinnen und Schwimmer des SSC '90 Schloß Holte-Stukenbrock dieser Tage am Beckenrand des Gartenhallenbades. Dorothea Brandt, zweifache Europameisterin und Teilnehmerin der Olympischen Sommerspiele in Athen und Rio de Janeiro, leitete eine Trainingseinheit der Leistungsgruppe von Kai Schirmer. Dabei konzentrierte sich die Sportsoldatin, die unter anderem den Deutschen Rekord über die 50m Brust auf der Langbahn hält, bei ihrer Trainingseinheit auf die Schwimmtechnik. Im Fokus stand die Körperspannung und das richtige Abstoßen nach der Wende. „So etwas wie das Abstoßen vom Beckenrand lasse ich gerne trainieren, weil jeder das später für sich alleine weitermachen kann“, sagt Brandt. Zudem seien die Erfolge bei den Athleten sofort sichtbar gewesen.

Die Leistungsschwimmerin und Sportsoldatin Brandt trainiert eigentlich am Bundesstützpunkt in ihrer Wahlheimat Essen. Der Kontakt zum SSC '90 kam über den Schloß Holte-Stukenbrocker Trainer Kai Schirmer zustande. Brandt und Schirmer haben sich auf der Militärweltmeisterschaft der Schwimmer 2014 in der Schweiz kennengelernt und blieben seitdem in Kontakt.

»Der Input von außen ist unbezahlbar und wahnsinnig wichtig«

Zur Zeit absolviert Brandt einen Trainerlehrgang mit dem Ziel, die C-Lizenz, die unterste von drei Trainerstufen im Schwimm-Leistungssport, zu erlangen. Dafür musste die ehemalige Olympionikin auch eine Rettungsschwimmer-Prüfung ablegen. Diese nahm Kai Schirmer ab. Im Gegenzug erklärte sich Brandt bereit, eine Trainingseinheit in Schloß Holte-Stukenbrock zu leiten. „Dafür bin ich auch gerne eine Stunde im Auto im Schneegestöber von Essen nach Schloß Holte-Stukenbrock gefahren“, sagt die Sportsoldatin lachend. Auch am Bundesstütz-



Unterstützung am Beckenrand: Die Deutsche Rekordhalterin und Europameisterin Dorothea Brandt leitet eine Trainingseinheit der SSC-Leistungsgruppe von Kai Schirmer. FOTO: FABIAN TERWEY

punkt in Essen unterstützt die 33-jährige, die in Bochum Psychologie studiert, als Trainerin die Ausbildung junger Schwimmer im Alter von zwölf bis 18 Jahren und betreut damit die Altersgruppe, aus der sich die SSC-Leistungsgruppe zusammensetzt. „Ich finde es wichtig, dass man sein Wissen weitergibt“, sagt Brandt.

Ein weiteres, von Brandt geleitetes Training soll erst einmal nicht mehr stattfinden. „Aber vielleicht gelingt es uns in Zukunft hin und wieder noch andere erfolgreiche Trainer oder Schwimmer für eine Übungseinheit nach SHS zu locken“, sagt Schirmer, der nach der 90-minütigen Trainings-

einheit eine positive Bilanz zog. „Die Sportler waren euphorisiert, sehr aufmerksam und engagiert. Input von außen ist unbezahlbar und wahnsinnig wichtig. Für uns war das Training sehr wertvoll.“ Die Mannschaft des 30-jährigen befindet sich zur Zeit in den Vorbereitungen auf die ersten Wettkämpfe des Kalenderjahres und absolvierte bereits den ersten Pflichttermin bei der 18. Langen Strecke, ausgerichtet von der TG Hörstmar. Insgesamt zwölf SSC-Schwimmer stellten sich den langen Strecken über 400m Lagen und Freistil. Schnellster Schloß Holte-Stukenbrocker über die 400m Freistil, mit einer Zeit

von 6:56,72 Min., war dabei Rasmus Becker. Über die 400m Lagen legte Markus Kracht mit 5:05,76 Min. ordentlich vor. Die weiblichen SSC-Athleten schwammen zudem die 800m Freistil. Schnellste SSC-Schwimmerin war, mit einer Zeit von 10:19,04 Min., Svea Dorit Loer. Die männlichen Sportler gingen indes über die 1.500m Freistil an den Start. Auch hier war erneut Kracht, mit 18:37,4 Min., schnellster SSC-Akteur. Für die Schwimmer aus Schloß Holte-Stukenbrock war es das erste Langstreckenmeeting seit mehreren Jahren. „Unterm Strich bin ich wirklich zufrieden“, sagt Schirmer.

Nach sechs Jahren wieder den Pokal in der Hand

Junioren-Hallenfußball: B-Juniorinnen des TuS Asemissen gewinnen die Lemgoer Hallenkreismeisterschaft. Zweite Mannschaft belegt den dritten Platz.

Leopoldshöhe (seb). Für eine Überraschung sorgten die B-Juniorinnen des TuS Asemissen bei den Lemgoer Hallenkreismeisterschaften. Der TuS-Nachwuchs erspielte sich bei dem Turnier in Hohenhausen den ersten Platz und sicherte sich damit den Turniersieg. Die zweite Mannschaft landete ebenfalls auf dem Treppchen und belegte den dritten Platz.

Zum ersten Mal qualifizierten sich beide Asemisser Mannschaften souverän in den Vorrundenturnieren für die Endrunde. Nach einem ungefährdeten 2:0-Sieg der ersten Mannschaft gegen den VfL Lieme bekam es die zweite Mannschaft im Auftaktspiel gleich mit der favorisierten JSG Alverdisen-Extertal zu tun. Auch hier führten die Asemisserinnen schnell mit 2:0. Nach einem Handspiel der TuS-Torfrau außerhalb des Strafraums (9.) spielten die Asemisserinnen für zwei Minuten in Unterzahl. Mit Ersatztorfrau Joeana Rey kämpfte die TuS-Reserve

weiter. Erst kurz vor Ablauf der Strafzeit erzielte Alverdisen den Anschlusstreffer zum 1:2-Endstand. In der zweiten Partie trennte sich die TuS-Reserve vom VfL Lieme mit 0:0. Die erste Asemisser Mannschaft spielte im zweiten Spiel indes gegen die Vorjahressiegerinnen von der JSG Donop-Voßheide/Diestelbruch. Die Asemisserinnen spielten unbedrückt druckvoll auf und gewannen, nach einem zwischenzeitlichen 2:3-Rückstand, am Ende mit 5:3. Beim anschließenden Aufeinertreffen beider TuS-Teams gewann die erste Mannschaft mit 1:0.

Danach verlor die TuS-Reserve gegen die JSG Donop-Voßheide/Diestelbruch mit 1:2, die erste Asemisser Mann-

schaft spielte gegen die JSG Alverdisen-Extertal 2:2 Unentschieden. Trotz des Remis in der letzten Partie nahmen die B-Juniorinnen der ersten Asemisser Mannschaft am Ende mit zehn Punkten den Pokal in Empfang. „Nach sechs Jahren konnten die B-Juniorinnen endlich wieder die Meisterschaft nach Westlippe holen“, sagte TuS-Mädchenfußballbeauftragter Jörg Neumann. Die TuS-Reserve landete mit vier Punkten auf dem dritten Platz. Zweiter wurde die JSG Donop-Voßheide/Diestelbruch.

Der TuS Asemissen sucht auch weiterhin interessierte und motivierte Spielerinnen als Verstärkung für die B-Juniorinnen. Jeden Montag und Donnerstag trainieren die Teams von 17.30 bis 19.30 Uhr auf dem Trainingsgelände an der Grester Straße. Weitere Informationen gibt es beim Mädchenfußballbeauftragten Jörg Neumann unter Tel. (0179) 548 20 65 oder per E-Mail unter: jorgaxelne@aol.com



Erfolgreich: Asemisser B-Juniorinnen posieren nach dem Gewinn der Hallenkreismeisterschaft mit dem Pokal. FOTO: JÖRG NEUMANN

„Spiele verliefen spannend“

Schloß Holte-Stukenbrock (seb). Erneut richtete SW Sende Jugend-Hallenfußballturniere für verschiedene Altersklassen aus. „Die Spiele verliefen sehr spannend und es gab keine schwerwiegenden Verletzungen“, sagt Sendes Jugendturnier-Koordinator Marco Fuhrmann.

C1-Junioren: Die Sender C1-Junioren mussten sich zunächst dem FC Fortuna Schlangen mit 1:5 geschlagen geben, bevor Siege gegen die DJK Mastbruch (4:2) und den TuS 48 Ehringhausen (6:2) folgten. Im Spiel um Platz drei verlor SW Sende gegen den TuS Eintracht Bielefeld mit 4:6. Im Finale gewann Schlangen mit 1:0 gegen den VfR Wellensiek.

C2-Junioren: Bei den C2-Junioren spielten gleich drei Mannschaften aus Schloß Holte-Stukenbrock, mit fünf anderen Teams, in zwei Gruppen um den Turniersieg. In Gruppe A verlor der FC Stukenbrock zunächst gegen den TBV Lemgo mit 1:2. Es folgte eine weitere 1:2-Niederlage gegen den TuS Jöllenbeck, bevor der FCS-Nachwuchs die Spvg. Steinhagen mit 2:1 besiegte. In Gruppe B kam es gleich zu Beginn zu einem Orstderby. Der SCW Liemke trennte sich von SW Sende mit 1:1. Danach gingen beide Mannschaften jedoch leer aus. Während der Waldeslust-Nachwuchs gegen den TuS 48 Ehringhausen mit 0:2 und gegen die DJK Mastbruch mit 0:5 verloren, unterlagen die Sender C2-Junioren gegen Mastbruch mit 0:4 und gegen Ehringhausen mit 0:3. Damit herrschte Punkt- und Torgleichheit zwischen Liemke und Sende. In einem Elfmeterschießen wurden die Platzierungen ermittelt. Nach einem 4:3 landeten die Liemker auf dem dritten, die Sender auf dem vierten Gruppenplatz. Im Spiel um den siebten Platz verloren die Sender mit 1:3 gegen die Steinhagen. In der Partie um den fünften Platz gewann der FCS mit 6:1 gegen den SCW und belegte damit den fünften Rang. Turniersieger wurde, nach einem 4:3-Erfolg im Finale gegen den Lemgo, die DJK Mastbruch.

F1-Junioren: Gleich zwei Mannschaften von SW Sende nahmen am Turnier der F1-Junioren teil. Die erste Mannschaft verlor gegen den FC Gütersloh mit 0:7, bevor knappe Niederlagen gegen den FC Sörenheide (2:3) und den SC Augustdorf (1:2) folgten. SW Sende II unterlag der Spvg. Steinhagen mit 0:7, dem TSV Amshausen mit 0:4 und dem TuS Dornberg mit 0:3. Beide Sender Mannschaften landeten damit auf dem jeweils letzten Gruppenplatz und trafen dann im Spiel um den siebten Platz aufeinander. Hier gewann die SW-Reserve mit 3:1. Den ersten Platz belegte, nach einem 2:1-Sieg gegen FC Gütersloh im Finale, Steinhagen.

G2-Junioren: Unter den acht teilnehmenden Mannschaften waren auch der SCW Liemke und SW Sende. Beide Teams spielten in der Gruppe B und verloren die ersten Vorrundenspiele. So verloren die Sender gegen Vorwärts Ahlen (0:8) und TuS 08 Senne (0:4). Liemke verlor sowohl gegen Ahlen als auch gegen Senne jeweils mit 0:2. Im letzten Gruppenspiel gewann der SCW-Nachwuchs gegen SW Sende mit 1:0. Im Spiel um den siebten Platz verlor der SW-Nachwuchs zudem gegen den SC Verl mit 0:3. Die Liemker G2-Junioren unterlagen im Spiel um den fünften Platz dem TuS Quelle mit 1:3. Im Finale gewann der FC Isselhorst gegen den TuS 08 Senne mit 2:1.